

Vorwort

„Die Gastroenterologie ist unverändert eine der tragenden Säulen der Inneren Medizin“. So lautete der erste Satz des Vorworts zur ersten Ausgabe der Gastroenterologie, die seinerzeit als Referenzwerk für Klinik und Praxis in zwei Bänden erschienen ist. Dieser Satz hat heute mehr denn je Gültigkeit. Das Lehrbuch war eine Weiterentwicklung der 1972 von Ludwig Demling erstmals herausgegebenen Klinischen Gastroenterologie, die viele Jahre als Standardlehrbuch unseres Fachs diente. Seit dieser Zeit hat sich die Gastroenterologie dank eines ungeheuren Wissenszuwachses ganz erheblich fortentwickelt. Immer mehr neue und präzisere diagnostische sowie vielfach grundlagenwissenschaftlich entwickelte therapeutische Verfahren bestimmen den Fortschritt. Gastroenterologen und Viszeralchirurgen haben ihre Kooperation entscheidend vertieft und tagen nun auch gemeinsam beim jährlichen Kongress Viszeralmedizin. Neue Leitlinien unterstreichen den Anspruch des Fachs, gerade in der Versorgung evidenzbasiert unterwegs zu sein. Diese Entwicklung hat das Herausgeber-Quartett dazu veranlasst, nach 2008 dieses erfolgreiche Nachschlagewerk neu zu konzipieren. Wir haben uns dabei – in enger Zusammenarbeit mit dem Thieme Verlag – von dem Gedanken leiten lassen, den Lesern fachspezifische und, wo immer nötig, fachübergreifende medizinische Referenzinformationen zur Verfügung zu stellen, die vollständig, qualitätsgesichert, übersichtlich und aktuell sind. Im Zeitalter neuer Medien, der Konkurrenz mit Audio- und Videoclips, mit Hörbüchern und Ähnlichem, bleibt die Rolle des Buchs als wichtiges und grundlegendes Nachschlagewerk erhalten. Ohne langwieriges Recherchieren kann der Leser das Werk nutzen und erhält garantiert die Ad-hoc-Information für eine sichere und effiziente Patientenversorgung, sei es in digitaler oder in gedruckter Form.

Dieses Werk trägt jetzt den Titel **Referenz Gastroenterologie** und wurde gegenüber der vorherigen zweibändigen Auflage in einem Band völlig neu strukturiert. Dabei ist die gleiche Struktur in allen Kapiteln wiederzufinden. Wir haben zum einen dafür Sorge getragen, dass Fachwis-

sen auf höchstem Niveau von dazu qualifizierten Autoren zur Verfügung gestellt wird. Die neue, einheitliche Strukturierung aller einzelnen Kapitel bedeutet für alle Leser hohe Übersichtlichkeit, erleichtert den Zugriff auf Daten und Fakten und fördert daher die maximale Praxisrelevanz. Uns war ebenso wichtig, dass Textpassagen in den einzelnen Kapiteln kurz und bündig sind. Alle Autoren haben – wo notwendig – lehrreiches Bildmaterial und Skizzen sowie übersichtliche Tabellen und ggf. klinische Algorithmen eingebaut.

Das Herausgeber-Quartett hat sich nach 2008 nicht nur dazu entschlossen, dieses neue und aktuelle **Referenzwerk Gastroenterologie** herauszugeben, sondern gleichzeitig auch dafür Sorge zu tragen, dass die Kapitel in regelmäßigen Abständen auf ihre Aktualität überprüft und, wenn nötig, von den Autoren aktualisiert werden können. So ist für die eRef-Kunden immer hochgradige Aktualität gewährleistet, da neue bzw. geänderte Informationen in der Online-Version des Werks für die Leser unmittelbar zugänglich sind. Wir als Herausgeber danken allen Mitwirkenden ganz herzlich für diese sicher mitunter schwierige und zeitraubende Arbeit. Wir wissen und schätzen daher sehr, welches Engagement dazu notwendig war und auch bleiben wird. Wir wollen den zukünftigen Nutzern einen idealen Begleiter für Klinik und Praxis anbieten, der ihnen neuestes Wissen über Diagnostik und Therapie gastrointestinaler Erkrankungen anbietet und sie in die Lage versetzt, ihre Patienten immer nach dem neuesten Stand zu behandeln. Wir wünschen Ihnen einen umfassenden und detaillierten Erkenntnisgewinn und gleichzeitig viel Freude beim Lesen und Nachschlagen, wenn Sie dieses Buch in die Hand nehmen.

Im Herbst 2019

Jürgen F. Riemann
Wolfgang Fischbach
Peter R. Galle
Joachim Mössner